

MICHAEL UNTERLUGGAUER



Herzliche Einladung zur Osterausstellung 2017



von Michael Unterluggauer
in der Galerie artlet in Salzburg



Vernissage: Donnerstag, 6. April 2017, 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 6. – 28. April 2017

Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00 – 19.00 Uhr

Der Künstler ist persönlich an folgenden Tagen anwesend:
6., 7. und 8. April, 11., 12. und 13. April



Harald Eisl
Betreiber der Galerie artlet

Der Osttiroler Künstler Michael Unterluggauer, der heute in Oberösterreich lebt und arbeitet, war einer der herausragenden Aussteller und Mentor der Salzburger Kunstmesse.

Dort lernten wir uns näher kennen und seither gab es zahlreiche gemeinsame Katalog- und Kreativprojekte. Es freut mich sehr, dass wir nun in unseren Galerie-Räumlichkeiten in Salzburg das Kunstschaffen Michael Unterluggauers präsentieren können.

Meine herzliche Einladung gilt allen Kunstinteressierten, die zu den angegebenen Zeiten die Gelegenheit haben, diesen außergewöhnlichen Menschen und Künstler persönlich kennenzulernen.

Ankündigung: Am Donnerstag, 20. April, 14.00 – 17.00 Uhr präsentieren wir das neue Konzept „Virtuelle Ausstellungen in der Galerie artlet“, das Künstlern die Möglichkeit gibt, ihre Ausstellung mittels professioneller Video-Dokumentation zu einer Nachhaltigkeit zu verhelfen.

galerie **artlet**

EISL&FRIENDS Werbeagentur und Verlags GmbH
Wolf-Dietrich-Straße 4 · 5020 Salzburg
0662 26 59 13 · office@artlet.at

Kunst-Webshop: www.artlet.at



UNTERLUGGAUER



„Ein wertvolles Bild ist vergleichbar einem geschätzten Menschen, der Ausstrahlung und Charisma besitzt, eine Botschaft transportiert. Im Idealfall kann man sich in es verlieben und täglich freudig damit leben. Die im Arbeitsprozess investierte Energie wird im Gemälde gespeichert und soll bei der Betrachtung desselben auch gespürt werden. Dies wiederum verlangt Bereitschaft und Sensibilität des Betrachters sich auf dieses Wechselspiel einzulassen.“ M. U.



„Am besten male ich im – nicht wirklich planbaren - Zustand des „Flow“, im Gefühl, mich außerhalb des Geschehens zu befinden. Meine Augen beobachten die Hände, wie sie Farben wählen, Formen gestalten, Flächen setzen. Alles geht „ohne mein Zutun ...“. M. U.

„Das Leben ist nichts anderes als eine Kettenreaktion von seelischen, körperlichen, geistigen Begegnungen im Sekundentakt (Begegnungen mit Menschen, Situationen, Problemen, Angst- und Glückszuständen, ...), beginnend mit dem ersten Blick auf diese Welt und endend mit einem Erlebnis, welches keine Wissenschaft noch wirklich durchschaut hat. Somit ist für mich klar, und das versuche ich auch in meinen Bildern seit jeher zu transportieren: Das augenblickliche Befinden des Menschen entspricht der Summe von Begegnungen unterschiedlicher Qualität und Intensität und den daraus resultierenden Erkenntnissen. Jedes Aufeinandertreffen schreibt sich – nach Ermessen des Unbewussten – in das Lebenstagebuch und hinterlässt Spuren, deren anzustrebende lebensbejahende Aufarbeitung Gegenwart und Zukunft des Individuums bereichern. Qualität und Intensität diverser Erfahrungen sind ursächlich entscheidend für die Befindlichkeit des Menschen - ganz sicher aber für mich. Als Maler bin ich bestrebt diese Erkenntnisse in meinen Bildern zu verarbeiten.“ M. U.

